



Buntes Treiben beim Sommerfest der Werke.

Foto: Rüdiger Wollschläger

Bollywood und Pappmaschee Sommerfest der Werke

Rotenburg (r/db). Elefanten an der Lindenstraße, der Duft von orientalischen Gewürzen, tausend bunte Farben – das ist Bollywood beim Sommerfest der Rotenburger Werke. Was das Team um Organisatorin Mareike Görse wieder auf die Beine gestellt hatte, konnte sich sehen, hören, schmecken und fühlen lassen.

Viele hundert Besucher erfreuten sich am vergangenen Freitag am bunten Spektakel. Das alljährliche Sommerfest bot speziell für Menschen mit schweren Handicaps eine Vielzahl schöner Erlebnisse, genauso aber für die vielen Familien mit Kindern.

Da liefen schrill maskierte Gestalten über das Gelände, überall

lockten Spiele und leckeres Essen, erfrischende Drinks nach indischem Rezept, Tänzerinnen in glitzernden Kostümen, und plötzlich hieß es Platz machen: der Elefant kommt!

Riesig, grau und trompetend bahnte er sich seinen Weg mit seinen beiden Elefantenführern: Ingo Bahr und Erich Schmidt, die das Tier aus Pappmaschee in monatelanger Arbeit gebaut hatten.

Und viele andere Mitarbeiter der Werke hatten liebevoll vorbereitet, was die Gäste an diesem sonnigen Nachmittag erfreute. An jedem Stand gab es folglich Überraschendes zu entdecken, und das machte den Unterschied aus zu anderen Jahrmärkten und Festen.